

Wiener Friedhöfe: Raschere Kundenauskünfte mittels EDV

Utl.: Die MA 43 arbeitet an der EDV-Vollerfassung aller Gräberdaten =

Wien (OTS) - Die Magistratsabteilung 43 - Städtische Friedhöfe verwaltet 46 Wiener Friedhöfe mit insgesamt ca. 550.000 Grabstellen und jährlich im Durchschnitt 17.000 Beisetzungen.

Über alle Grabstellen bzw. alle Verstorbenen hat die MA 43 "Buch zu führen". Das geschieht seit Gründung der oft mehr als hundert Jahre alten Friedhöfe in großen Gräberfolianten auf Stehpulsten, die mit Handeintragungen jeweils ergänzt und erweitert werden müssen. Allein in der Zentrale der MA 43 befinden sich mehr als 700 großformatige Gräberbücher und mehr als 300 jahrmäßig geordnete Indices der Verstorbenen.

Seit einigen Jahren ist die Magistratsabteilung 43 - Städtische Friedhöfe damit beschäftigt, die Fülle der Daten aller Gräber und Verstorbenen EDV-mäßig zu erfassen. Die MA 43 war mit dem Problem konfrontiert, dass die oft über ein Jahrhundert alten Gräberbücher die Altersgrenze erreicht und die jüngeren Mitarbeiter mit dem Lesen der alten Kurrenthandschriften oftmals Probleme hatten und schließlich Kundenanfragen nur mit präzisen Angaben beantwortet werden konnten.

Es wurde daher begonnen, mit eigenem Personal und mit Hilfe eines Erfassungsprogramms die Daten aller jemals beigesetzten Verstorbenen bzw. aller sonstigen Daten der bestehenden bzw. vergabebereiten Grabstellen einzugeben. Auf diese Weise wurden bisher ungefähr 1,8 Mio. Personen erfasst. Da alle wesentlichen Grabparameter, die für die Berechnungen der einzelnen Grabstellen- und Arbeitsentgelte erforderlich sind und andere für den Bestand der Grabstelle bzw. für das Benützungsrecht bedeutsame Vormerkungen in die EDV aufgenommen werden müssen, bedarf es noch einige Zeit bis die erste Stufe der Erfassung der Gräber der Wiener Städtischen Friedhöfe abgeschlossen werden kann.****

In weiteren Schritten ist daran gedacht, alle verfallenen und wiedervergebenen Gräber, Kriegsgräber, Opfergräber, ehem. Schachtgräber etc. zu erfassen, sodass hinkünftig alle Auskünfte nicht mehr nur nach Aufsuchen in Gräberbüchern, sondern einfach mit

Hilfe der EDV getätigt werden können.

Parallel dazu wurden digitale Friedhofspläne erstellt. In näherer Zukunft ist eine Verknüpfung der Sachdaten mit den Plandaten vorgesehen.

Ziel der MA 43 ist es, mit Hilfe des nunmehr umzusetzenden "FIM" (Friedhofsinformationsmanagement) die administrative Arbeit im Bereich der Friedhöfe und der für die Eintragung von Verstorbenen bzw. Verrechnung von Grabstellen- und Arbeitsentgelten zuständige Tarifstelle komplett auf EDV-unterstützte Vorgänge umzustellen und damit nicht nur die Arbeitsumgebung und -voraussetzung der Mitarbeiter der MA 43 zu verbessern, sondern vor allem auch der Wiener Bevölkerung rascher und genauer Informationen zur Verfügung zu stellen.

Bereits jetzt können mit Hilfe des derzeit zur Verfügung stehenden Programms schnellere und umfassendere Auskünfte, als dies in der Vergangenheit mit den Gräberbüchern möglich war, erteilt werden.

Allgemeine Informationen:

o Die Wiener Städtischen Friedhöfe:
<http://www.wien.gv.at/ma43/index.htm>

(Schluss) lm

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:
<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>
Marianne Lambrecht
Tel.: 486 3362
<mailto:lam@m43.magwien.gv.at>

***OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0043 2002-07-11/10:02

111002 Jul 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020711_OTS0043